

Ueber *Cryphalus Thomsoni* Ferrari

von

Dr. *Doebner* in Aschaffenburg.

Herr Graf Ferrari hat in einer kürzlich erschienenen Schrift einen *Cryphalus Thomsoni* als neue Art aufgestellt, der sich von *Cr. Fagi* Noerdl. durch geschwungene Quernähte der Fühlerkeule unterscheiden soll, indem er bemerkt, daß bei letzterem die Quernähte gerade sein müßten, wenn nicht meine Beschreibung desselben (Berliner Zeitschrift IV. p. 262) wesentlich falsch sei. Da ich mir aber in dem betreffenden Aufsätze nur die Aufgabe gestellt hatte dar zu thun, daß *Bostr. Fagi* Noerdl. zur Gattung *Cryphalus* und nicht zur Gattung *Crypturgus* gehöre, so ist daselbst auch nur im Allgemeinen bemerkt, daß die Fühlerkeule geringelt, d. h. mit Quernähten versehen sei, ohne von der Richtung derselben ein Wort zu erwähnen. In der That sind diese Quernähte bei *Cr. Fagi* Noerdl. aber ebenso geschwungen, wie sie Ferrari bei seiner angeblich neuen Art beschreibt, so daß daher diese andere vom Schauplatz verschwinden muß.

Hierbei kann ich jedoch die Bemerkung nicht unterdrücken, daß dieses neue Synonym offenbar weniger einer falschen Beschreibung des *Cr. Fagi* von meiner Seite, als einer zu leichthin vorgenommenen Aufstellung eines neuen Speciesnamens von Seiten des Herrn Grafen Ferrari seine Entstehung verdankt.
